

230 gl. den dienst und werchluth ..."

AH 55, 50

37

1656 [n. August 24.]

A

BERICHT [DES STADTSCHREIBERS VON ZUG?, BEAT KONRAD WICKARTS], BEZUEGLICH EINER VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT [UEBER HEINRICH II. ZURLAUBEN] AUSGEFÄLLTE BUSSE¹

"Zinstags den 29. Augsten 1656 kham herr Vetter Statthalter [Karl] B r a n d e n b e r g uff die gassen Zu mir, Und Zeigte an, wie das herr Amman [Niklaus II.] J t e n Jhume befohlen mir zu sagen, das mein herren [Ammann und Rat] von Stat und Amt [Zug] Jhr Meinung geändert und der bewüsten 30 Kronen buoss den H. Lantschriber [der Freien Aemter, B e a t J a k o b I.] Zurlauben entlasten, sonders dieselbige Seinem Bruder Hauptman [H e i n r i c h II. Zurlauben] ufferleyt, Solle also von des besten wegen, zu dem H. Vettern [alt] Amman [B e a t II.] Zurlauben gahn und Jhn dahin disponieren und bereden das bemelte buos bis künfftig Fritag erlegt werde, müsse nit bar sein, sonders eintweders gegen dem Grossweibel [Christoph B r a n d e n b e r g] oder Ochsenwirt [Melchior M ü l l e r] etwan gut gmacht werden; widrigen Fals werde die Sach künfftig Sontag für alle 4 Gmeinden [Stadt Zug, Aegeri, Menzingen und Baar] bracht, und ein grose Weithleuffigkeit darus verursacht werden. Und alls Jch gfragt, ob Es dan Alles us und überen sein werde; daruff er geantwortet, Er Verhoffs, man werde desto minder druffseyn".

1) Laut Mitteilung von Staatsarchivar Dr. P. Hoppe, Zug, konnte auch in den Stadt- und Amtratsprotokollen nicht ausfindig gemacht werden, weshalb diese Busse ausgefällt wurde.

AH 55, 51

38

[ca. 1650]¹

A

NOTIZEN [DES NACHLASSVERWALTERS BEATS II. ZURLAUBEN UEBER DIE HINTERLASSENSCHAFT HEINRICHS I. ZURLAUBEN]

"Margstaller [Melchior W y s s] berichtet, das umb hallisch Saltzvass wohl

37